



## Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen) <b>Parsberg</b>
--

Nummer 

3	4	5
---	---	---

### Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....	1	0	7	3	5
2. Waldfläche in Hektar .....		4	2	3	4
3. Bewaldungsprozent.....			3	9	
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....					0

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... 

X
---
- überwiegend Gemengelage..... 

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder .....	X	Eichenmischwälder .....	
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen .....	
Hochgebirgswälder .....		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten .....	X				X			
Weitere Mischbaumarten .....		X	X	X		X	X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

In der Hegegemeinschaft Parsberg kommen häufig artenreiche Mischbestände vor. Sie verjüngen sich von Natur aus gut. Insbesondere in der Kuppenalb hat die Buche hohe Anteile an der Bestockung. Im Westen kommen auch größere nadelholzreiche Komplexe auf der Albhochfläche vor. Kleinere Waldinseln in der Feldflur haben flächenmäßig nur geringe Relevanz. Rotwild kommt regelmäßig in einzelnen Revieren im Grenzbereich zum Truppenübungsplatz Hohenfels vor.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. Insbesondere die Fichte wird mit der anhaltenden Trockenheit und Hitze nicht zurechtkommen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind

Eiche, trockene Edellaubhölzer wie Spitzahorn und Kirsche sowie sonstige Laubhölzer. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden. Die Tanne sollte als Mischbaumart auf geeigneten Standorten beteiligt werden.

10. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	X	Rotwild.....	X
	Gamswild.....		Schwarzwild.....	X
	Sonstige (Muffelwild) ...			

### Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

#### 1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Nach den Ergebnisse der Verjüngungsinventur 2024 sind in der Höhenstufe bis 20 cm Fichte, Buche und Edellaubholz mit Anteilen von 37 %, 27 % und 24 % die häufigsten Baumarten. Als Mischbaumarten mit nennenswerten Anteilen sind noch Tanne mit knapp 7 % und Eiche mit knapp 4% beteiligt. Kiefer, sonstige Nadelhölzer und sonstiges Laubholz sind in Einzelexemplaren beigemischt.

Der Verbiss in dieser Höhenstufe zeigt bei den einzelnen Baumarten eine unterschiedliche Entwicklung auf. Während bei Buche der Wert von 30 % im Jahr 2021 auf aktuell 9 % gesunken ist, hat der Verbiss beim Edellaubholz von 12 % (2021) auf 28 % (2024) und auch bei Fichte von 5 % (2021) auf 8 % (2024) zugenommen. Die höchsten Werte weisen Tanne mit 31 % und Eiche mit 57 % auf.

Über die ganze Hegegemeinschaft sind die Voraussetzungen für eine standortgerechte, vielfältige, natürliche Verjüngung grundsätzlich gegeben. Allerdings sind wichtige Mischbaumartengruppen wie Edellaubholz, Tanne und Eiche bereits in dieser Höhenstufe stark verbissen.

#### 2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

In dieser Verjüngungsschicht sind Buche mit 60 % und Fichte mit 32 % die dominierenden Baumarten. Wichtigste Mischbaumart ist das Edellaubholz, das mit knapp 5 % in dieser Höhenstufe beteiligt ist. Andere waldbauliche wichtige und wünschenswerte Mischbaumarten wie Tanne, Kiefer, Eiche und sonstiges Laubholz sind nur in geringem Umfang in den Verjüngungen zu finden. Belastbare Aussagen zum Verbiss sind deshalb nicht möglich.

Nach einem Rückgang des Leittriebverbisses beim Laubholz von 22 % im Jahr 2018 auf 18 % im Jahr 2021 ist der Wert 2024 wieder auf 22 % angestiegen. Bei Buche hat der Verbiss um knapp 3 % auf 19 % zugenommen, beim Edellaubholz fällt der Anstieg sehr deutlich aus von 16 % im Jahr 2021 auf nun 40 %.

Bei Fichte ist der Leittriebverbiss von 3,3 % im Jahr 2021 auf aktuell 1,4 % zurückgegangen.

Innerhalb der Höhenstufen kleiner 20 cm, 20 cm bis 49 cm, 50 cm bis 79 cm und größer 80 cm bis 130 cm steigt die Dominanz der Buche kontinuierlich von 27 % auf 71 % an. Umgekehrt sinken die Anteile bei Fichte von 37 % in der niedrigsten Höhenstufe auf 25 % in der obersten Schicht ab. Noch sehr viel ausgeprägter ist der Rückgang bei der wichtigsten Mischbaumart, dem Edellaubholz. Hier sinken die Anteile von 24 % in der Schicht kleiner 20 cm auf unter 2 % in der Schicht 80 cm bis 130 cm.

Die Werte beim Verbiss im oberen Drittel haben sich beim Laubholz gegenüber 2021 nur wenig verändert und verharren auf einem hohen Niveau von 49 %. Während die Buche einen geringfügigen Rückgang von 46 auf 45 % verzeichnet, steigt der Verbiss beim Edellaubholz von 64 % nochmal deutlich auf 76 % an.

Gerade beim Edellaubholz, das in der Regel rasch mit Ersatzleittrieb Bildung reagiert, weist der Wert auf einen hohen Sommerverbiss hin.

Demgegenüber ist bei Fichte der Verbiss im oberen Drittel von 19 % im Jahr 2021 auf nun 11 % gesunken.

Fegeschäden spielen in dieser Verjüngungsschicht so gut wie keine Rolle.

### 3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

In den Aufnahme­flächen dieser Höheng­schicht liegt der Laubholzanteil bei 94 %. Die Buche ist hier mit einem Anteil von 84 % absolut vorherrschend gefolgt von Edellaubholz mit 7 % und Fichte mit 6%. Als weitere Mischbaumart ist noch das sonstige Laubholz mit 3 % beteiligt. Tanne, Kiefer und Eiche kommen in dieser Schicht nicht vor.

In dieser Schicht wurden keine Fegeschäden festgestellt.

### 4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden .....

3	7
	1
1	0

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen .....

Der Anteil vollständig geschützter Verjüngungsflächen an den Aufnahmen ist gegenüber 2021 um 6% gestiegen und liegt nun bei 27 %. Das bedeutet, dass mittlerweile jede vierte Verjüngungsfläche geschützt ist.

Gerade das Edellaubholz sollte wegen seiner großen Dichte in der Verjüngungsschicht bis 20 cm (Anteil von 24 %) i.d.R. ohne Schutzmaßnahmen durchkommen.

## **Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung** (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Um die vielfältigen Funktionen des Waldes und den waldbaulichen Handlungsspielraum der Waldbesitzer gewährleisten zu können, müssen zumindest die in nennenswerten Umfang sich natürlich verjüngenden standortgemäßen Baumarten Fichte, Buche, Edellaubholz und sonst. Laubholz sowie entsprechende Pflanzungen i. W. ohne schädigenden Einfluss des Schalenwildes aufwachsen können.

Wie die Aufnahmen zeigen, ist das Verjüngungspotential zum Entstehen von Mischwäldern mit den waldbaulich bedeutsamen und standortgemäßen Baumarten vorhanden.

Nach einer Verbesserung der Verbiss­situation von 2015 bis 2021 hat sich der positive Trend nicht fortgesetzt. Stattdessen hat sich die Situation 2024 wieder verschlechtert mit einem mehr oder weniger deutlichen Anstieg des Leittriebverbisses beim Laubholz, insbesondere beim Edellaubholz. Dieser Trend wird auch in den revierweisen Aussagen deutlich. Hier hat sich die Verbissbelastung in 4 Jagdrevieren verbessert, aber in 9 Jagdrevieren verschlechtert.

In den Verjüngungsflächen sind ganz überwiegend Buche, Fichte und Edellaubholz anzutreffen. Auch wenn die Buche in der Hegegemeinschaft standörtlich und klimatisch ihr Optimum hat, sollten auch die anderen waldbaulich bedeutsamen Baumarten wie Tanne, Kiefer, Eiche und sonstiges Laubholz in ausreichendem Umfang mit beteiligt werden, um stabile, standortgemäße Mischbestände zu erhalten, die die vielfältigen

sozialen, ökologischen und betrieblichen Ziele am besten erfüllen können. Dazu sind neben angepassten Schalenwildbeständen auch die waldbaulichen Voraussetzungen anzupassen.

Je seltener die Mischbaumarten in der Verjüngung beteiligt sind, umso gefährdeter sind sie durch den bekanntermaßen selektiven Verbiss des Rehwildes.

Die Verbissbelastung ist insgesamt als zu hoch einzuwerten.

**Empfehlung für die Abschussplanung** (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Um wieder eine Verbesserung der Verbissbelastung bei Edellaubholz und Buche voranzubringen und eine Beteiligung weiterer Mischbaumarten am künftigen Waldaufbau zu ermöglichen, ist der Abschuss zu erhöhen.

**Zusammenfassung**

**Bewertung der Verbissbelastung:**

günstig .....  
 tragbar .....  
 zu hoch .....  
 deutlich zu hoch.....

X

**Abschussempfehlung:**

deutlich senken.....  
 senken.....  
 beibehalten.....  
 erhöhen.....  
 deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Amberg, 07.10.2024	Unterschrift
----------------------------------	--------------

gez. Franz Eichenseer, FD  
 Verfasser

**Anlagen**

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

**Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 37, davon ungeschützt: 26, teilweise geschützt: 1, vollständig geschützt: 10

**Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	645	31,9	576	89,3	69	10,7	9	1,4	69	10,7	0	0,0
Tanne	8	0,4	2	25,0	6	75,0	0	0,0	3	37,5	3	37,5
Kiefer	17	0,8	12	70,6	5	29,4	1	5,9	5	29,4	0	0,0
Sonst. Nadelholz	2	0,1	0	0,0	2	100,0	2	100,0	2	100,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>672</b>	<b>33,2</b>	<b>590</b>	<b>87,8</b>	<b>82</b>	<b>12,2</b>	<b>12</b>	<b>1,8</b>	<b>79</b>	<b>11,8</b>	<b>3</b>	<b>0,4</b>
Buche	1209	59,7	667	55,2	542	44,8	230	19,0	541	44,7	1	0,1
Eiche	6	0,3	1	16,7	5	83,3	4	66,7	5	83,3	0	0,0
Edellaubholz	111	5,5	25	22,5	86	77,5	44	39,6	86	77,5	0	0,0
Sonst. Laubholz	27	1,3	2	7,4	25	92,6	19	70,4	25	92,6	0	0,0
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>1353</b>	<b>66,8</b>	<b>695</b>	<b>51,4</b>	<b>658</b>	<b>48,6</b>	<b>297</b>	<b>22,0</b>	<b>657</b>	<b>48,6</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>2025</b>	<b>100,0</b>	<b>1285</b>	<b>63,5</b>	<b>740</b>	<b>36,5</b>	<b>309</b>	<b>15,3</b>	<b>736</b>	<b>36,3</b>	<b>4</b>	<b>0,2</b>

**Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	73	36,9	67	91,8	6	8,2
Tanne	13	6,6	9	69,2	4	30,8
Kiefer	1	0,5	0	0,0	1	100,0
Sonst. Nadelholz	1	0,5	0	0,0	1	100,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>88</b>	<b>44,4</b>	<b>76</b>	<b>86,4</b>	<b>12</b>	<b>13,6</b>
Buche	53	26,8	48	90,6	5	9,4
Eiche	7	3,5	3	42,9	4	57,1
Edellaubholz	47	23,7	34	72,3	13	27,7
Sonst. Laubholz	3	1,5	2	66,7	1	33,3
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>110</b>	<b>55,6</b>	<b>87</b>	<b>79,1</b>	<b>23</b>	<b>20,9</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>198</b>	<b>100,0</b>	<b>163</b>	<b>82,3</b>	<b>35</b>	<b>17,7</b>

**Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	26	6,2	26	100,0	0	0,0
Tanne	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>26</b>	<b>6,2</b>	<b>26</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Buche	353	83,6	353	100,0	0	0,0
Eiche	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Edellaubholz	30	7,1	30	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	13	3,1	13	100,0	0	0,0
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>396</b>	<b>93,8</b>	<b>396</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>422</b>	<b>100,0</b>	<b>422</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen**  
**Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen**  
**Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
<b>Fichte</b>	330	36,1	169	31,6	146	25,3	304	92,1	147	87,0	125	85,6	26	7,9	22	13,0	21	14,4
<b>Tanne</b>	4	0,4	2	0,4	2	0,3	1	25,0	0	0,0	1	50,0	3	75,0	2	100,0	1	50,0
<b>Kiefer</b>	14	1,5	2	0,4	1	0,2	11	78,6	0	0,0	1	100,0	3	21,4	2	100,0	0	0,0
<b>Sonstiges Nadelholz</b>	1	0,1	1	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	349	38,1	174	32,6	149	25,9	316	90,5	147	84,5	127	85,2	33	9,5	27	15,5	22	14,8
<b>Buche</b>	464	50,7	339	63,5	406	70,5	250	53,9	158	46,6	259	63,8	214	46,1	181	53,4	147	36,2
<b>Eiche</b>	6	0,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0	5	83,3	0	0,0	0	0,0
<b>Edellaubholz</b>	84	9,2	17	3,2	10	1,7	20	23,8	1	5,9	4	40,0	64	76,2	16	94,1	6	60,0
<b>Sonstiges Laubholz</b>	12	1,3	4	0,7	11	1,9	1	8,3	0	0,0	1	9,1	11	91,7	4	100,0	10	90,9
<b>Laubholz gesamt</b>	566	61,9	360	67,4	427	74,1	272	48,1	159	44,2	264	61,8	294	51,9	201	55,8	163	38,2
<b>Alle Baumarten</b>	915	100,0	534	100,0	576	100,0	588	64,3	306	57,3	391	67,9	327	35,7	228	42,7	185	32,1

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
<b>Fichte</b>	6816	3664	56	22973	6075	3231	0	20188	740	105	0	3679
<b>Tanne</b>	511	539	299	696	180	0	0	539	332	299	0	696
<b>Kiefer</b>	515	520	205	788	384	348	154	788	131	0	0	481
<b>Sonst. Nadelholz</b>	307	307	307	307	0	0	0	0	307	307	307	307
<b>Nadelholz gesamt</b>	7063	3924	56	24017	6222	3426	0	20537	841	378	0	3679
<b>Buche</b>	13754	11472	266	56641	7239	7311	0	32148	6515	2623	0	29680
<b>Eiche</b>	292	269	150	481	67	0	0	268	225	210	0	481
<b>Edellaubholz</b>	2868	765	159	20850	719	142	0	6318	2149	606	0	14532
<b>Sonst. Laubholz</b>	938	280	75	3805	68	0	0	476	870	280	75	3329
<b>Laubholz gesamt</b>	15555	11677	266	57407	7643	7311	0	32148	7912	3805	0	30960
<b>Alle Baumarten</b>	20158	19707	4219	57407	12146	11307	844	32148	8012	4290	0	30960

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

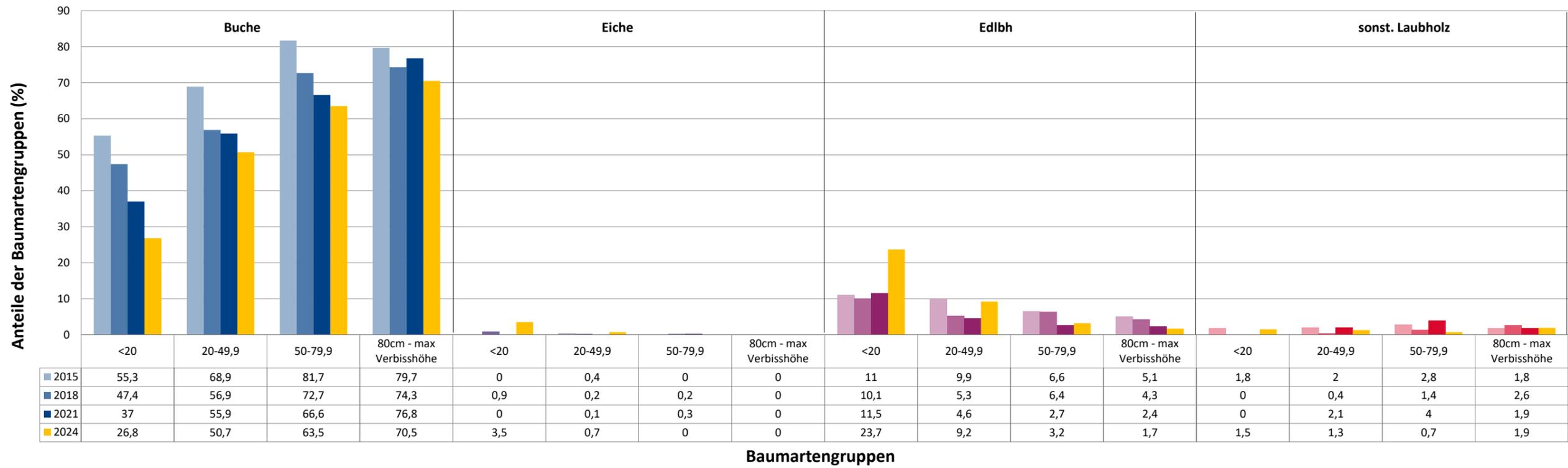
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

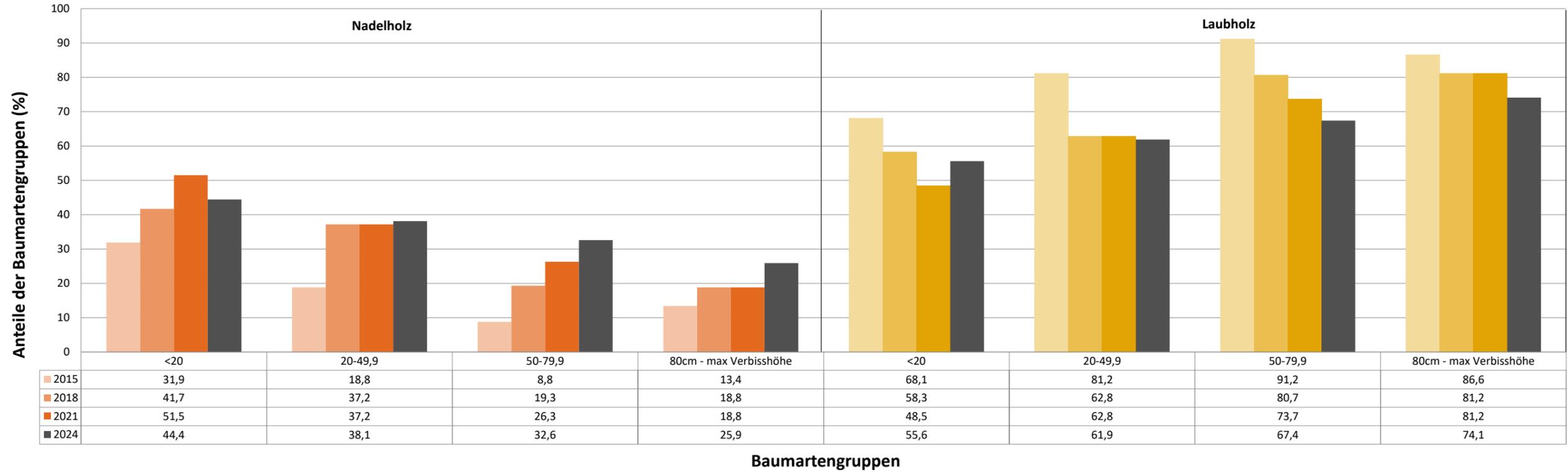


Baumartengruppen

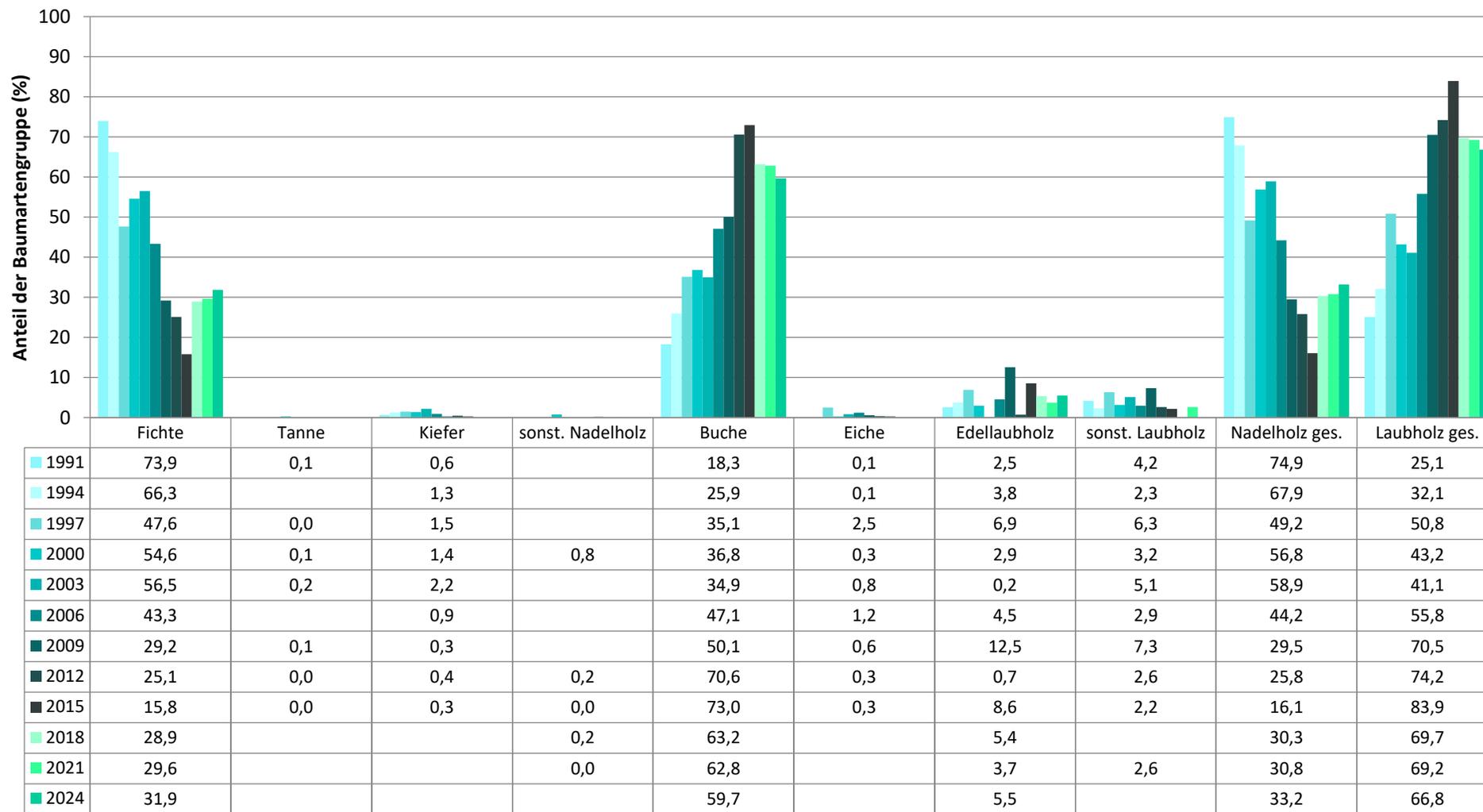
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

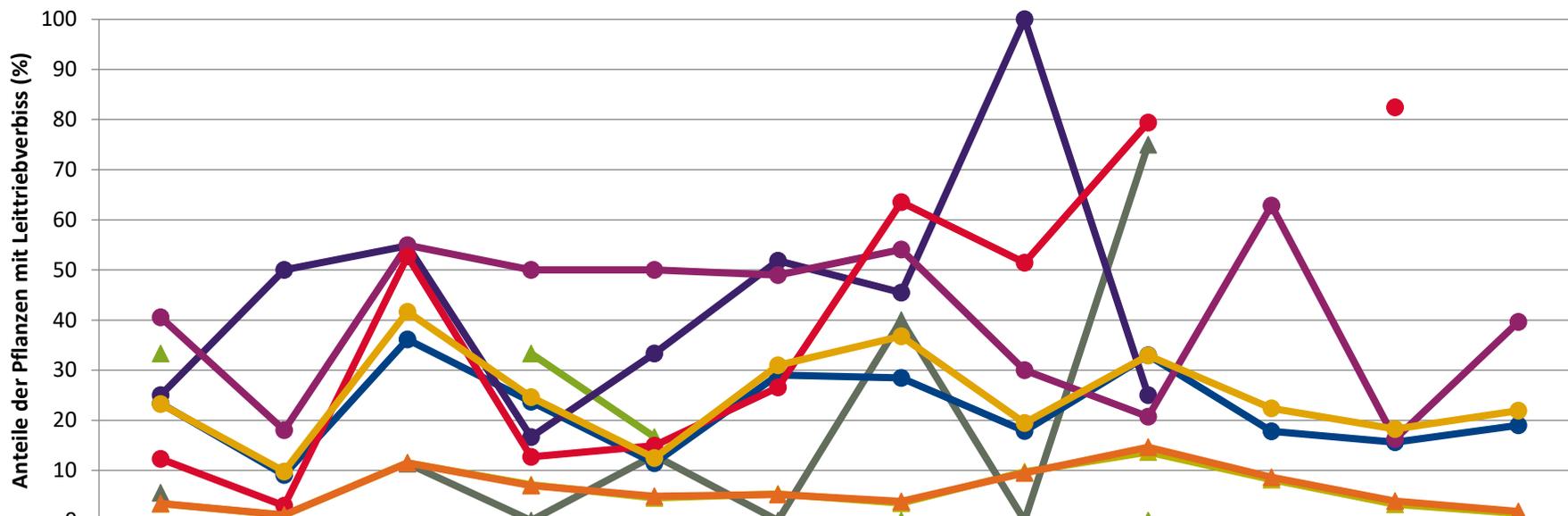


**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



Baumartengruppe

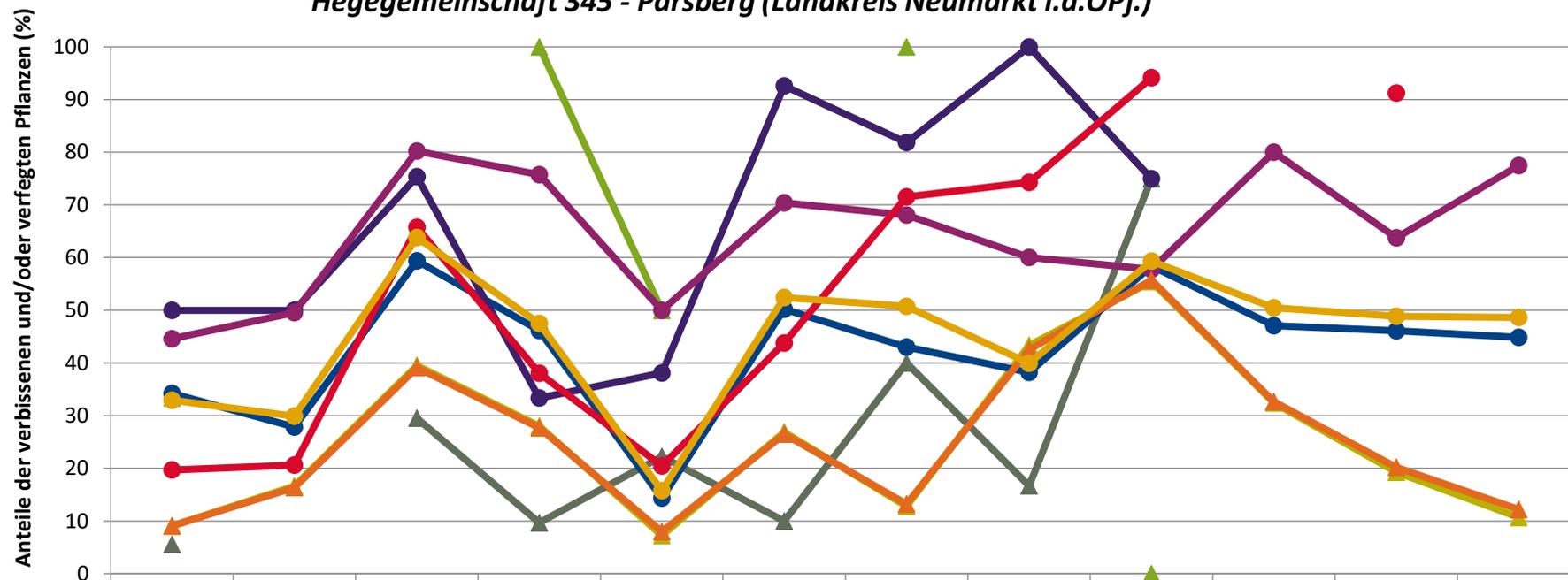
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	3,4	1,1	11,5	7,2	4,5	5,3	3,5	9,7	13,7	8,2	3,3	1,4
—▲— Tanne	33,3			33,3	16,7		0,0		0,0			
—▲— Kiefer	5,6		11,4	0,0	13,0	0,0	40,0	0,0	75,0			
—●— Buche	23,4	9,1	36,1	23,7	11,4	29,0	28,4	17,8	33,0	17,8	15,6	19,0
—●— Eiche	25,0	50,0	54,8	16,7	33,3	51,9	45,5	100,0	25,0			
—●— Edellaub.	40,5	18,0	55,0	50,0	50,0	49,0	54,0	30,0	20,7	62,9	16,3	39,6
—●— sonst. Laub.	12,3	2,9	52,7	12,7	15,0	26,6	63,5	51,4	79,4		82,5	
—▲— Nadelbäume	3,4	1,1	11,5	7,0	4,9	5,2	3,8	9,5	14,6	8,6	3,9	1,8
—●— Laubbäume	23,3	9,8	41,7	24,6	12,5	31,0	36,8	19,5	32,9	22,4	18,3	22,0

Jahr

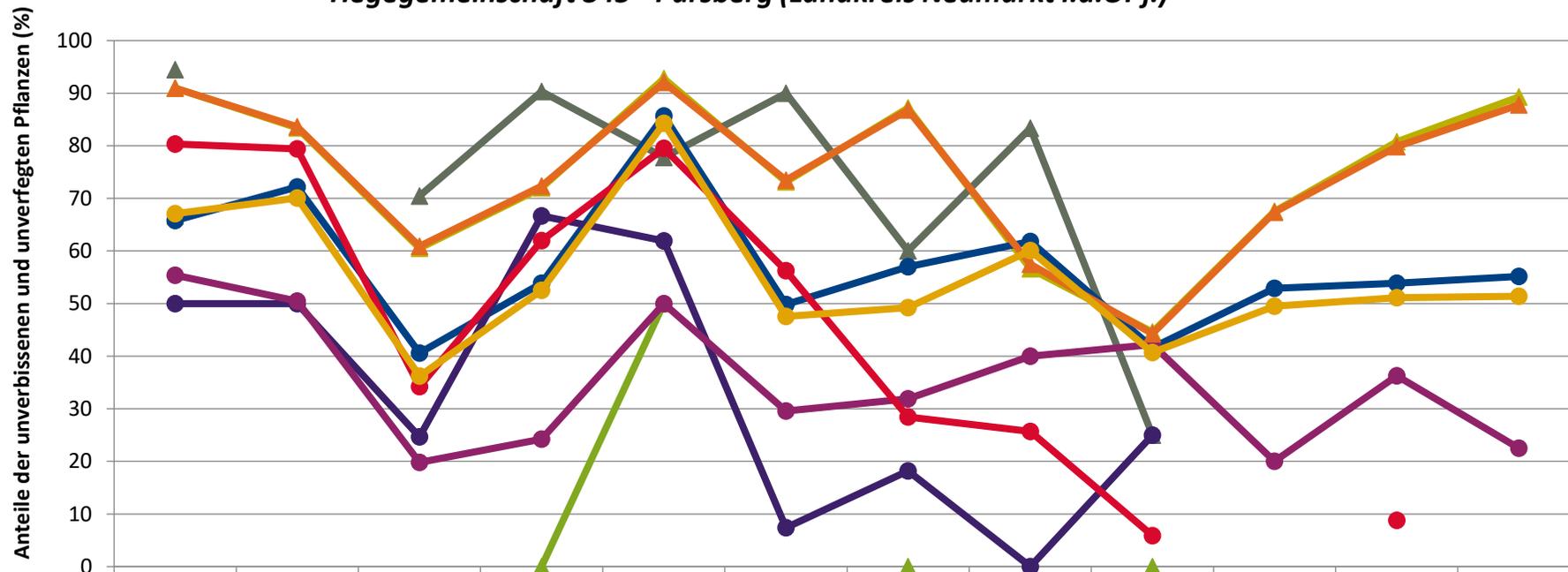
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
—▲— Fichte	9,1	16,6	39,5	28,0	7,2	26,9	12,8	43,4	55,4	32,4	19,3	10,7
—▲— Kiefer	5,6		29,5	9,7	22,2	10,0	40,0	16,7	75,0			
—▲— Tanne	33,3			100,0	50,0		100,0		0,0			
—●— Buche	34,2	27,8	59,4	46,1	14,3	50,2	43,0	38,2	58,4	47,1	46,1	44,8
—●— Eiche	50,0	50,0	75,3	33,3	38,1	92,6	81,8	100,0	75,0			
—●— Edellaub.	44,6	49,5	80,2	75,8	50,0	70,4	68,1	60,0	57,8	80,0	63,8	77,5
—●— sonst. Laub.	19,7	20,6	65,8	38,0	20,5	43,8	71,5	74,3	94,1		91,2	
—▲— Nadelbäume	9,0	16,4	39,1	27,7	8,0	26,5	13,2	42,5	55,7	32,7	20,2	12,2
—●— Laubbäume	32,9	29,9	63,8	47,5	15,7	52,4	50,8	39,9	59,3	50,5	48,9	48,6

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**



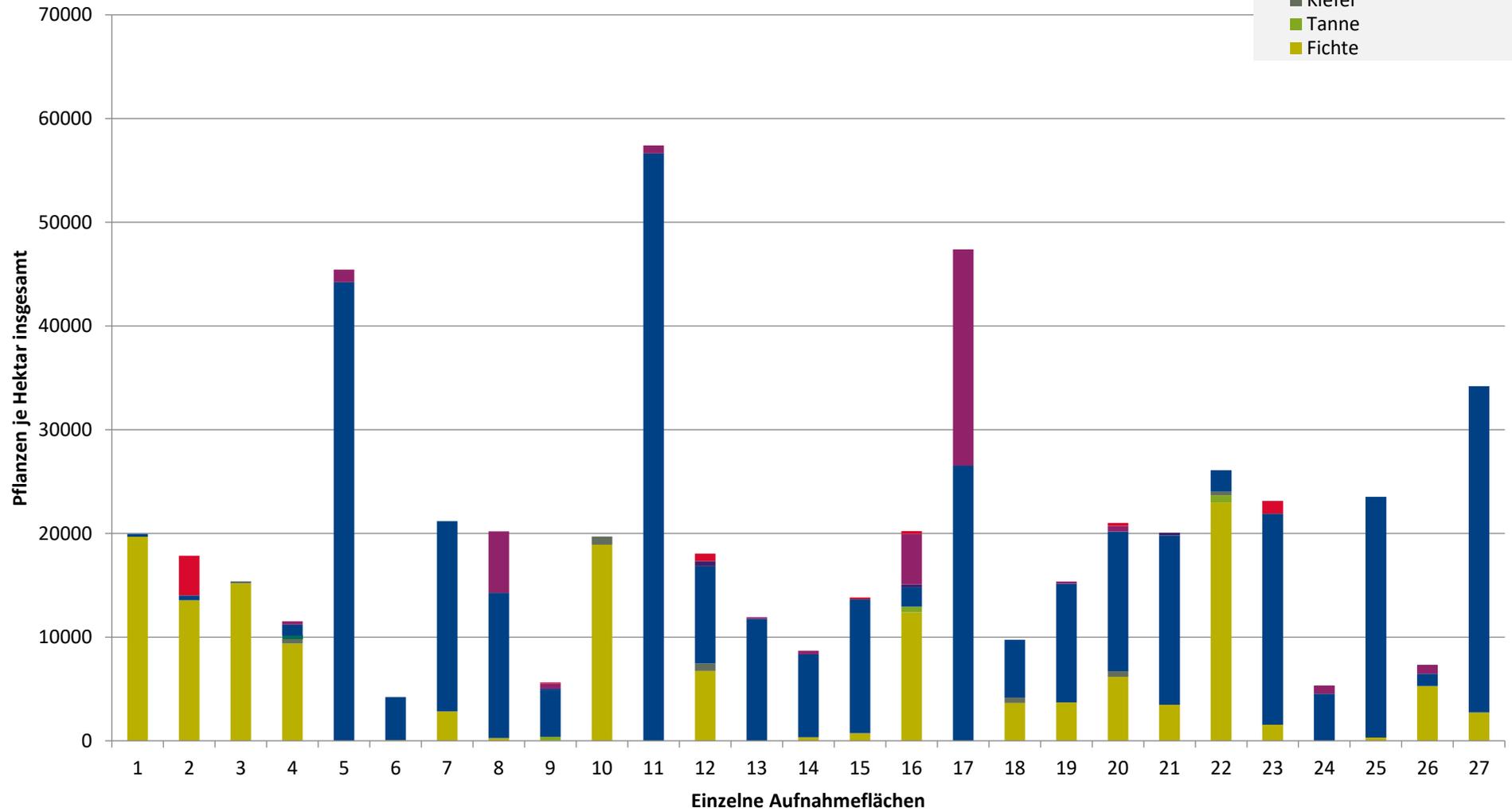
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	67,1	70,1	36,2	52,5	84,3	47,6	49,2	60,1	40,7	49,5	51,1	51,4
▲ Tanne	66,7			0,0	50,0		0,0		0,0			
▲ Kiefer	94,4		70,5	90,3	77,8	90,0	60,0	83,3	25,0			
● Buche	65,8	72,2	40,6	53,9	85,7	49,8	57,0	61,8	41,6	52,9	53,9	55,2
● Eiche	50,0	50,0	24,7	66,7	61,9	7,4	18,2	0,0	25,0			
● Edellaub.	55,4	50,5	19,8	24,2	50,0	29,6	31,9	40,0	42,2	20,0	36,3	22,5
● sonst. Laub.	80,3	79,4	34,2	62,0	79,5	56,3	28,5	25,7	5,9		8,8	
▲ Nadelbäume	91,0	83,6	60,9	72,3	92,0	73,5	86,8	57,5	44,3	67,3	79,8	87,8
● Laubbäume	67,1	70,1	36,2	52,5	84,3	47,6	49,2	60,1	40,7	49,5	51,1	51,4

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen insgesamt)**

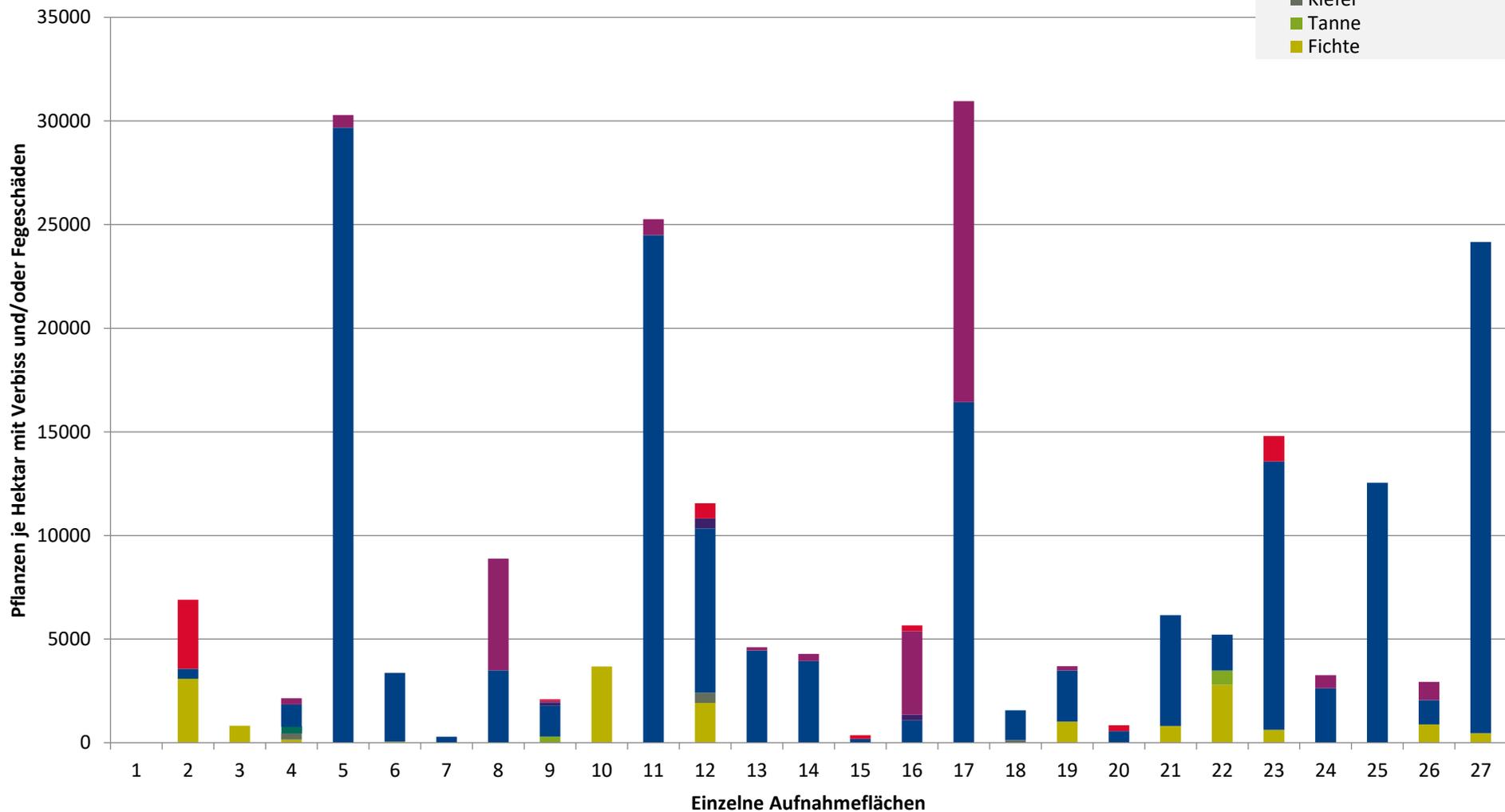
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



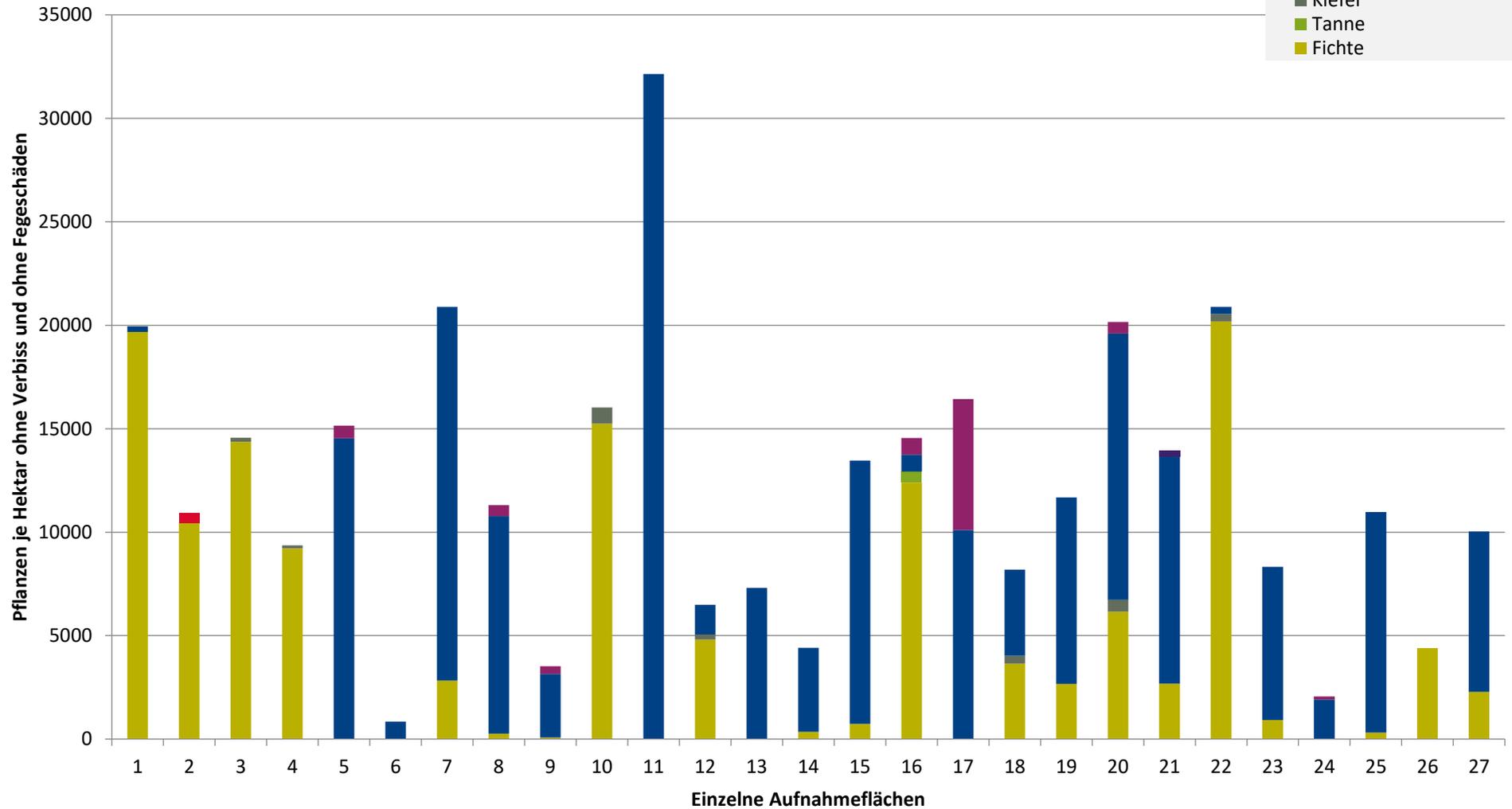
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 345 - Parsberg (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

## Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

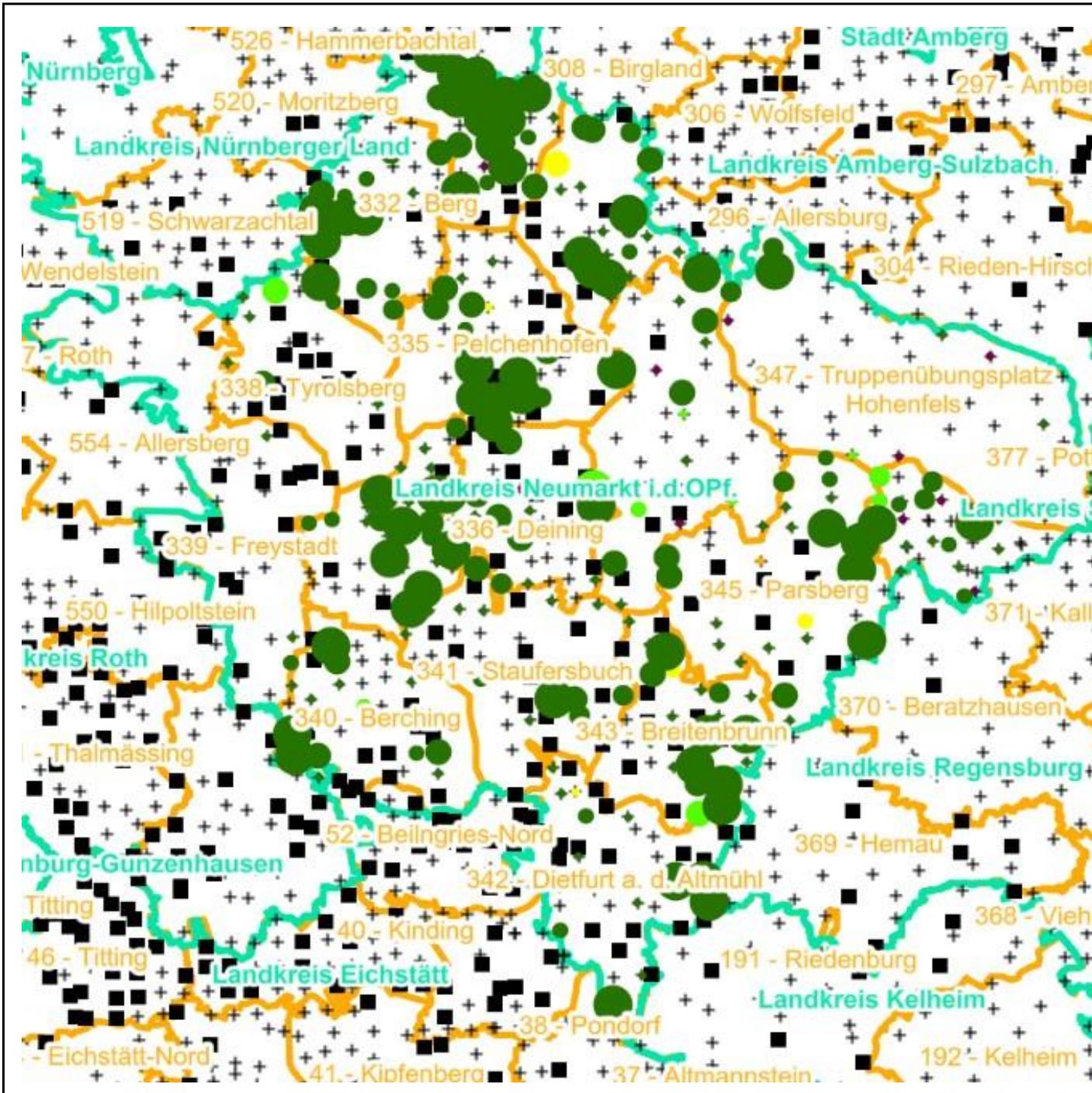
#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

## Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- + Baumartengruppe nicht vorhanden

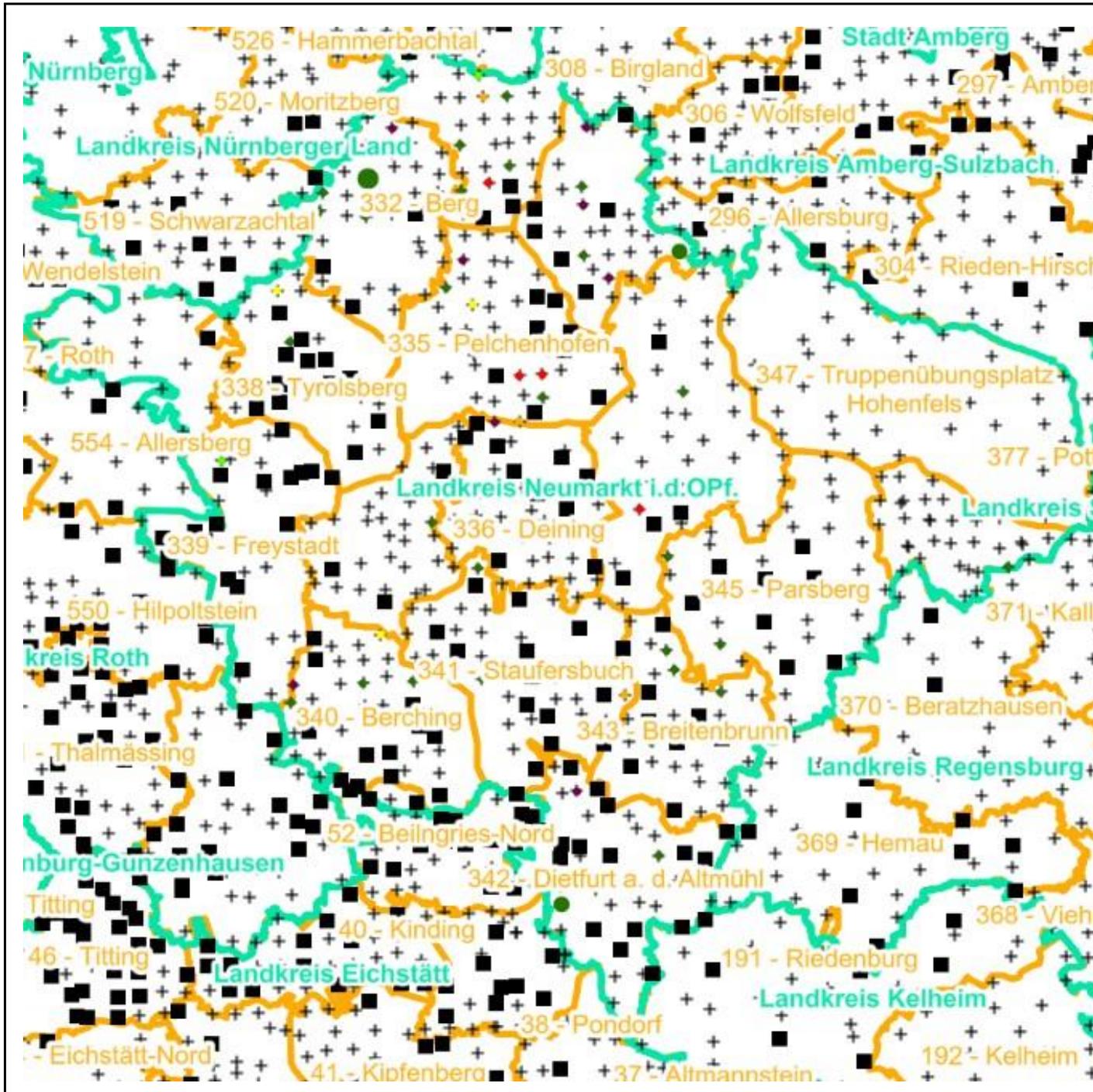


#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

## Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

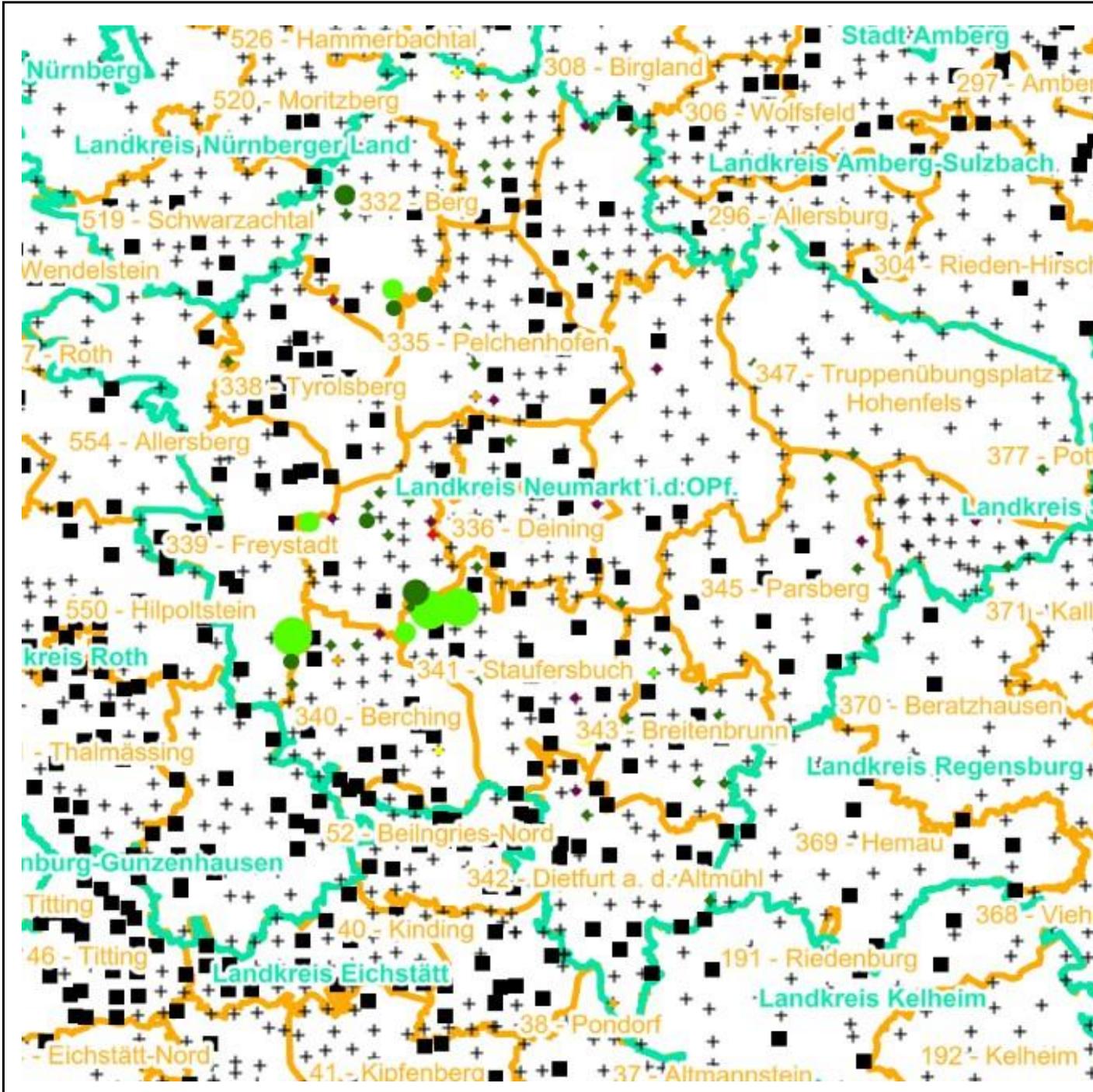
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

□ Landkreisgrenze

□ Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

## Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

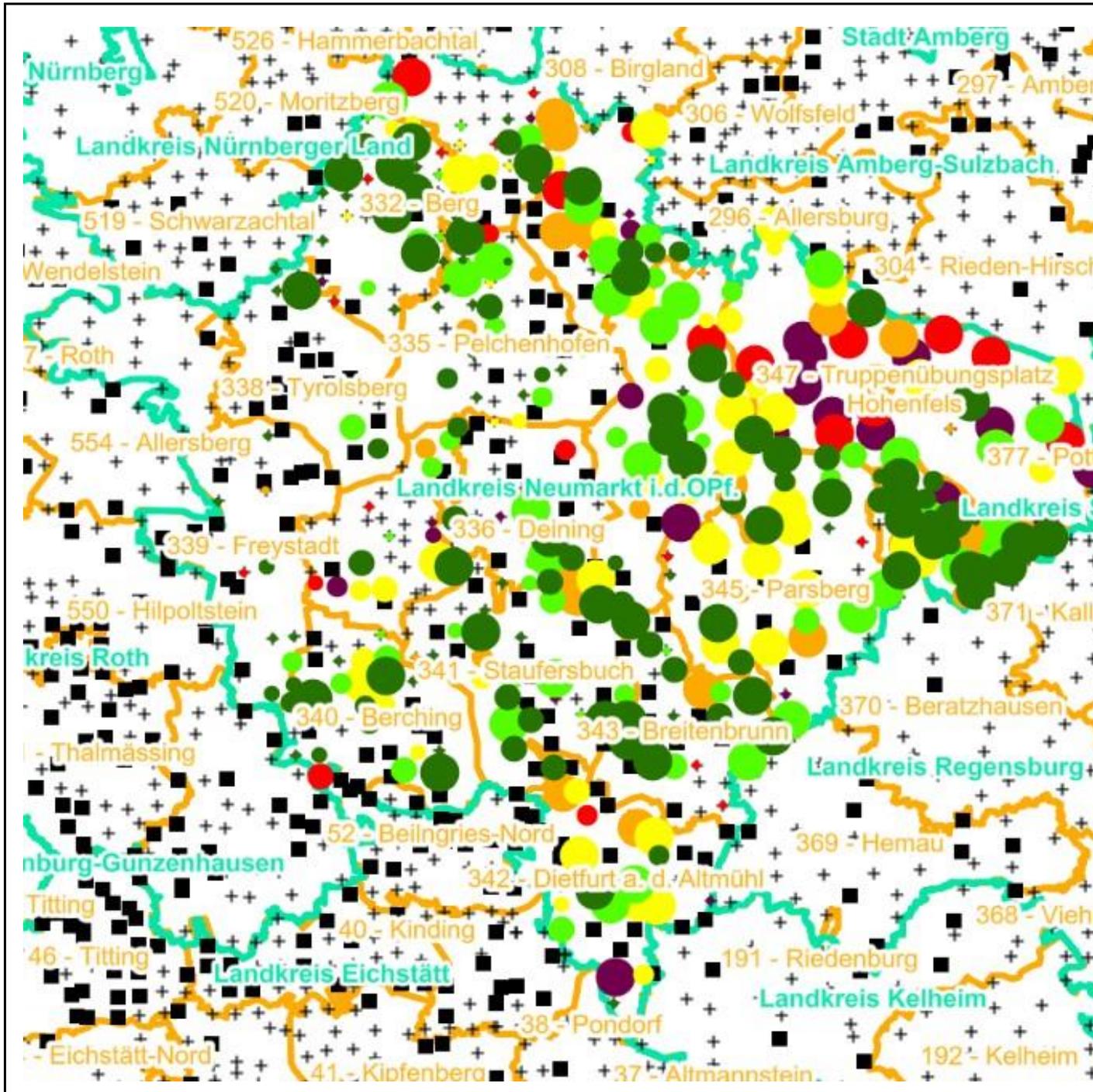
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

## Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

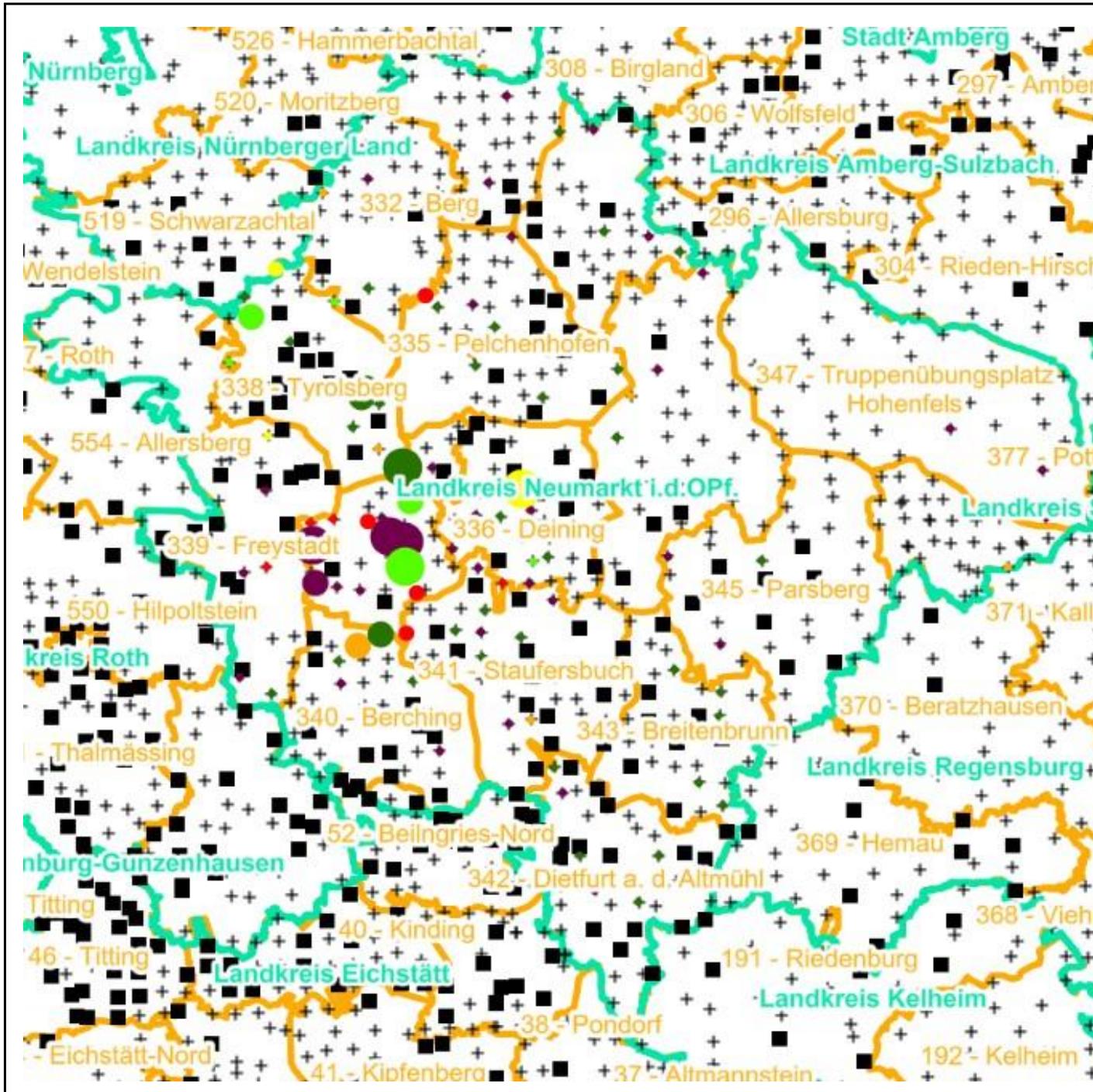
#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

N



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

## Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

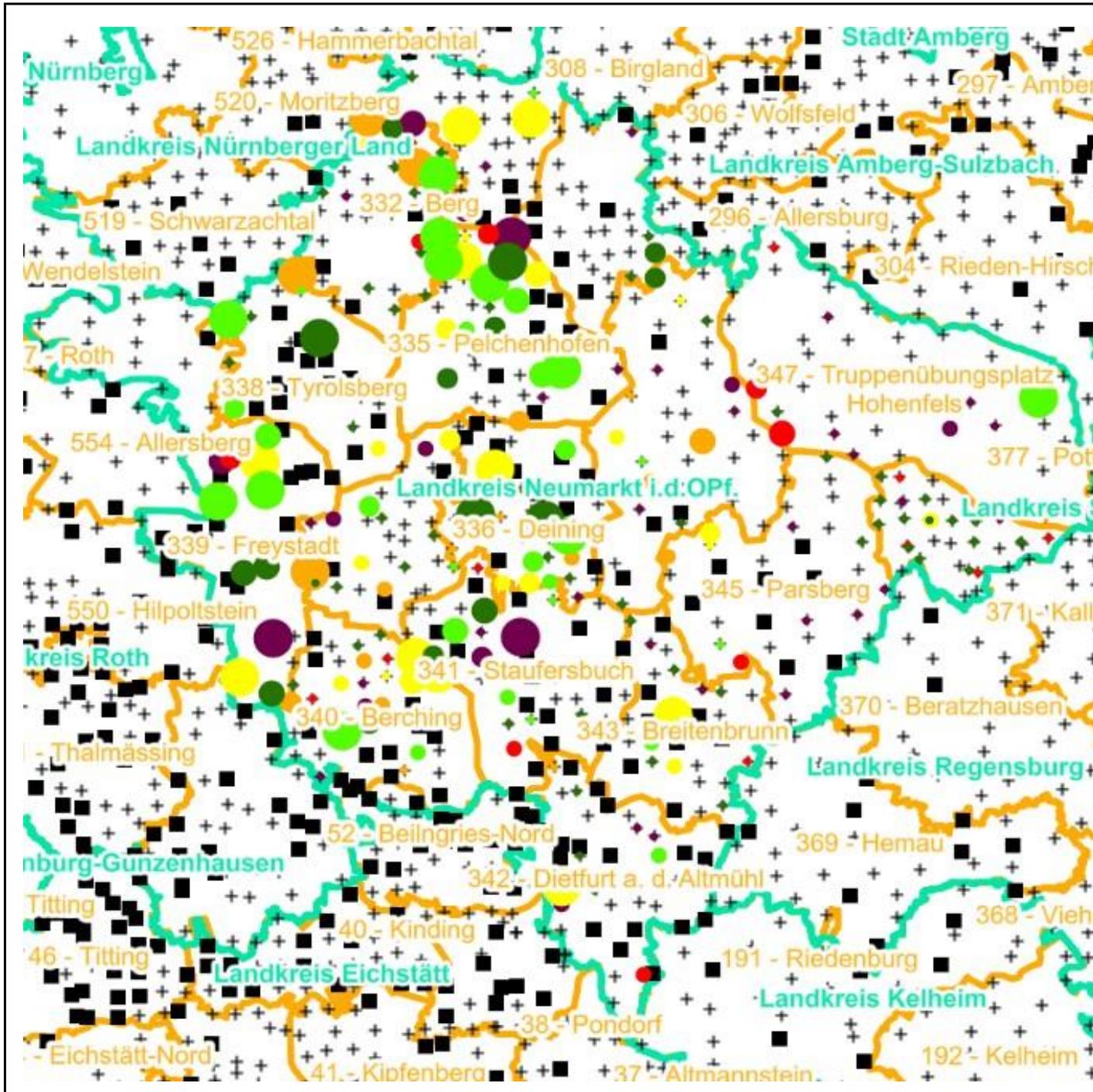
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

## Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze

